

- 4) Ortsausgang West:
 - entlang des Gemeindewegs eine lockere Bepflanzung anlegen
- 5) Gemeindegrundstück Auerbach Nord:
 - Anlegen einer Streuobstwiese auf dem Gemeindegrundstück
 - Bepflanzen der Straßenränder mit Bäumen und Sträuchern
 - Grundstück als Ausgleichfläche vorsehen
 - weitere Verbauung muss verhindert werden
 - Container sollen von der Walze zur Gemeindewiese verlegt werden
 - Container möglichst eingrünen
 - an der Walze soll das Feldkreuz aufgewertet werden
- 6) Wiegenfeld 2:
 - Bepflanzung entsprechend Bebauungsplan verwirklichen
 - Schaffen eines sanften Übergangs von Ortschaft zur Landwirtschaft
- 7) Einfahrt Auerstraße 26 - 26a:
 - Umsetzen der bereits von den Anwohnern bei der Gemeinde eingereichten Vorschläge
- 8) Ortseingang Auerbach Süd:
 - lockere Bepflanzung beidseitig entlang des Weges
- 9) Gemeindewiese südlich von Auerbach:
 - Feuchtwiese in unmittelbarer Nähe des Döllenbachs erhalten und ausweiten; zweckfremde Nutzung und Eingriffe (z.B. regelmäßiges Mähen) in die Ausgleichsfläche für Paragleiterbetrieb soll unterlassen werden)
- 10) Dorfplatz Auerbach Feuerwehrhaus:
 - Platz ästhetisch gestalten möglichst viel begrünen als repräsentativen Platz des Ortsteils; Pflanzen einzelner Solitäräume
- 11) Döllenbach (Bestandsaufnahme Punkt 11 - 13)
 - Döllenbach naturnah gestalten und Ufer bepflanzen
 - Fußweg entlang des Döllenbachs anlegen (Teil des Rundwanderwegs)
 - Anlegen eines Biotops mit zusätzlichem Weiher für Löschwasser am nördlichen Ortsende von Auerbach
- 12) Ortsausgang Streitheimer Straße:
 - Gestaltung eines schöneren Ortseingangs
 - begrünter Übergang vom Feld zum Wohngebiet
 - pflanzen von Bäumen entlang des Radweges
- 13) Lohbach:
 - Lohbach im Ortsbereich (im Rundwanderweg) naturnah gestalten und Ufer bepflanzen

14) Geländekuppen in Auerbach:

- Die Geländekuppen auf den Feldern zwischen Auerbach und Lindgraben und nördlich des Baugebietes Wiegenfeld 2 in Auerbach sollen zur Verhinderung von Erosion mit Hecken bepflanzt werden

Ziele Horgau

1) Dorfplatz an der Eiche:

- Entlang der Straßenseiten (bes. B10) die vorhandene niedrige Strauchbepflanzung ergänzen, sodass der Blick von der Bank aufs „Dorfleben“ frei bleibt (Nutzung vorwiegend von Älteren und Jugendlichen)
- Rund um den Baumstamm Pflasterung öffnen und begrünen (auch mehr Luft und Wasser für den Baum)
- Fahrradstellplatz mit Pflanzen „einhausen“
- statt des pflegeintensiven Blumentrogs Sträucher, die zu verschiedenen Jahreszeiten blühen, pflanzen;
- je ein Strauch zwischen die Felsblöcke pflanzen; den Rasen frei halten für Kinder
Besser: aus jetzigem Gehweg einen Grünstreifen machen, als Fortsetzung der Bepflanzung an B10 und den Weg nach innen verlegen (sicherer, angenehmer, optisch ausgewogener)
„Schilderwald“ reduzieren

2) Westlicher Ortsausgang, Hinteres Feld:

- begrünen

3) Friedhofsmauer:

- begrünen

4) Feuchtwiese / Schulgarten:

- wird gesondert bei Gewässern / Rundwanderweg behandelt

5) Schulgebäude / Gemeindesaal:

- „Treppenturm“ im unteren Bereich mit Kletterpflanze begrünen (bevorzugt Kletterrose als auflockernden Kontrast zur Bepflanzung der Nordseite)
- die Säulen unter dem Sitzungssaal (Betonung der romantischen, schlossartig wirkenden runden Form) mit Efeu und wildem Wein begrünen.
- Strauchbepflanzung auf der Grünfläche rund um den Sitzungssaal
- vor dem Sitzungssaal (an der Hauptstraße) Parkplatz entfernen und einen markanten Baum pflanzen (rotblühende Kastanie).
- Nordseite der Schule mit einer klassische Reihe von Säulenbäumen zwischen den Fenstern bepflanzen
- möglichst eine niedrige Zwischenbepflanzung
- Eingrünen der Bushäuschen auf beiden Straßenseiten

- beim kleinen Durchgang an der Ostseite die Mauer z.B. mit Efeu begrünen, Stolperschwelle entfernen
- 6) Straße vom Gasthof Platzer zur Roth (Brachflecken) und weiterführender Feldweg :
- Bepflanzung des Weges mit einzelnen Birken von Brücke über Roth bis zur Einmündung zur Schlossstraße
- 7) Martinsplatz:
- wird von AK Ortsgestaltung behandelt
- 8) Neues Rathaus
- Ränder des Parkplatzes und Übergang zum Pfarrgarten eingrünen
 - Eingang nach regionaler Tradition: seitlich Pflanzkübel mit Blumen; Steinstreifen zwischen Fußweg und Rathaus: Steingartengewächse
- 9) Freie Wiese neben Getränkemarkt:
- Durchblick in das Rothtal freihalten
 - Wiese locker bepflanzen.
- 10) Fußweg gegenüber Kellerberg:
- Idyllischen Weg erhalten, alten Baum pflegen, eine Bank aufstellen, evtl. einige wenige Sträucher pflanzen
- 11) Hauptstraße Horgau:
- wird von AK Ortsgestaltung behandelt
- 12) Kneippbecken:
- ist ein Ruhepol, daher hinter den Bänken hochwachsende Sträucher pflanzen (Sonnen- und Windschutz von Westen)
 - Grüne Einfriedung des Kneippplatzes
 - Kneippbecken so gestalten, dass es besser zu reinigen ist (Filter...)
- 13) Raiffeisenbank:
- Efeu o.ä. an den Säulen, Tröge wieder freundlicher bepflanzen und Vogelnetz von Aufschrift Raiffeisenbank entfernen.
persönliches Gespräch mit der Bankleitung suchen, Absprache mit AK Ortsgestaltung.
- 14) Schwedenweg:
- Steinstreifen am Fahrbahnrand bepflanzen evtl. Steingartengewächse
 - Lösung der Frage, was man tun kann, um eine Begrünung zu schützen ohne den Autoverkehr zu behindern
 - entlang des noch unbebauten Grundstücks vor dem Feuerwehrhaus hochstämmige Bäume pflanzen
 - Ecke / Böschung Sportplatz: Sträucher pflanzen
 - Feuerwehrhaus rundum mehr begrünen
 - auf Grundstück unterhalb des Bauhofes Streuobstwiese anlegen

- 15) Parkplatz Sportanlage:
 - Hecke verlegen an die B10, Fahrradweg dorfsseitig legen, dort niedrig bleibende Gewächse pflanzen (ohne Schnitt, pflegeleicht)
 - an der Böschung neben der Tribüne hochstämmige Bäume pflanzen
 - zum Parkplatz hin Sträucherreihe pflanzen (Schatten für Zuschauer, unschöner Blick auf Parkplatz wird ‚natürlich‘ abgeschirmt)
- 16) Ortsverbindungsstraße nach Bieselbach:
 - hohe Bäume als Allee pflanzen (evtl. Strauchgruppen)
(ist Spazier- und Ausflugsweg für Horgauer Familien; vgl. ‚Horgauer Rundwanderweg‘)
- 17) Westlicher Ortseingang Schloßstraße:
 - an der Böschung Bäume, Sträucher pflanzen (vgl. Punkt 16)
von Bieselbach kommend rechts soll eine Streuobstwiese angelegt werden.
- 18) Wertstoffhof:
 - aufgrund störender Optik und verkehrstechnisch äußerst schlechter Lage sollte der Wertstoffhof verlegt werden. Ein möglicher Standort wäre am Bauhof
- 19) Schloßstraße:
 - schöne kleine Ecke mit Baum erhalten und Bank aufstellen; eventuell Sträucher pflanzen
 - kahlen Grünstreifen bepflanzen
- 20) Fußweg von Roth zur Schloßstraße:
 - lockere Bepflanzung mit Sträuchern und Bäumen
 - Aufstellen einer Bank
- 21) Ortsausgang Schloßstraße Richtung Kreisstraße A2025:
 - Anlegen einer „Toskanaallee“ (abwechselnd Säulenbaum und schirm-/rundförmiger Baum)

Ziele Horgauergreut

- 1) Heuweg, Neubaugebiet Ortsrand
 - Solitärbäume pflanzen
 - Bebauungsplan einfordern
- 2) Heuweg Feldkreuz
 - Keine Maßnahmen erforderlich
- 3) Bahnhofstraße Richtung Kreisstraße
 - Bis zum Wegekreuz lockere Bepflanzung durch Bäume

- 4) Mulde Kreuzung Bahnhofstraße Richtung Süden
 - Keine Maßnahmen erforderlich
- 5) Mulde Kreuzung Bahnhofstraße Richtung Norden
 - Mit naturnaher Hecke begrünen
- 6) Hof Beutrock Hecke
 - Keine Maßnahmen erforderlich
- 7) Feldweg Hof Beutrock Richtung Industriegebiet
 - Feldweg mit Vogelgerechte Hecke bepflanzen
- 8) Feldkreuz
 - Feldkreuz aufwerten
 - Weg begrünen
 - Verbindung zum Kellerberg als Fußweg; ortsinnere Wanderverbindung Horgau-H.greut ;Querung B10 auf vorhandner Querungshilfe am Industriegebiet
- 9) Straße Richtung Auerbach
 - Pflanzen einer Kastanienallee
- 10) Straße Richtung Auerbach Hohlweg
 - Bestehende Bepflanzung ergänzen
- 11) Straße zur Wasserreserve
 - Aufstellen einer Bank am Feldkreuz
- 12) Straße Richtung Bahnhof
 - Keine Maßnahmen erforderlich
- 13) Streuobstwiese
 - Keine Maßnahmen erforderlich
- 14) Straße Richtung Bahnhof
 - Bepflanzung durch einzelne Bäume ergänzen
- 15) Grottenberg (Marterl)
 - Solitärbäume pflanzen
- 16) Gemeindeweg Grottenberg
 - Private Gegenstände von Gemeindegrundstück entfernen
- 17) Brunnen
 - Begrünung erweitern
 - Platz und Brunnenbecken gestalten

18) Feldweg Industriegebiet

- Keine Maßnahmen erforderlich

19) Feldkreuz/Marterl

- Alle Feldkreuze bzw. Marterl sind einmalig und typisch für den ländlichen Raum. Deshalb sollen sie besonders aufgewertet werden (Bepflanzen, aufstellen einer Bank zum Innehalten usw.)